

vom 24.07.2016 in Euerbach - Pressebericht

Bayerische Meisterschaft Korbball – Frauen:

TSV Stötten- TSV Bergheinfeld 3:9 (1:6)

Bergheinfeld ging durch einen 6m von Ilka Müller in Führung. Stötten hatte bis zu diesem Zeitpunkt zu viel Respekt vor dem Gegner. Mitte der ersten Hälfte bekam Stötten dann eine Zweiminuten-Strafe. Der fällige 4m wurde durch Hanna Rumpel verwertet. In Hälfte zwei traf Bergheinfeld noch sowohl am Kreis, als auch durch schnelle Konter zum verdienten Sieg.

TSV Lengenwang - SV Schraudenbach 4:11 (2:8)

Lengenwang freute sich zunächst über „unverhoffte“ Unterstützung mitgereister Fans, die wohl am Vorabend noch nichts von der Veranstaltung gewusst hatten. Genutzt hat dies freilich wenig, denn Schraudenbach machte von Beginn an klar, wer als Sieger vom Platz gehen würde. 8:2 stand es bereits zur Pause. Der SVS überzeugte durch variables Spiel und verschiedene Spielzüge und landete einen ungefährdeten 11:4 Sieg in seinem ersten Match.

TSV Stötten - SV Schraudenbach 3:12 (2:6)

Konditionell war Stötten gleichwertig mit dem SVS, der allerdings deutlich treffsicherer war. Bereits in Hälfte eins konterte man Stötten ein ums andere Mal aus und verschaffte sich einen beruhigenden 6:2-Pausenvorsprung. So ist halt die Reaktionsgeschwindigkeit beim Umschalten eine der Stärken von Schraudenbach, die die läuferisch sehr guten Stöttener immer wieder überraschten. Ein Highlight des Tages war sicher der Treffer von Schraudenbachs Korbfrau Theresa Rumpel die annähernd von der Mittellinie (!) traf.

TSV Bergheinfeld - TSV Lengenwang 12:3 (4:2)

Lengenwang spielte in Hälfte eins sehr gut mit gegen die erfahrene Bergheinfelder Mannschaft. So lag man relativ knapp nur mit 2:4 zurück. Bergheinfelds Korbfrau Lena Hünlein tat ihr übriges und entschärfte einige auch schöne Heber Lengenwangs. Nach dem Wechsel dominierte dann aber Bergheinfeld und platzierte den einen oder anderen Konter. In der Abwehr wurde kaum mehr etwas zugelassen und so gewann Berch am Ende mit einem sicheren 12:3-Erfolg.

TSV Stötten - TSV Lengenwang 7:6 (4:2)

Wie auch schon in der Landesliga Süd gab es zwischen den beiden Allgäuer Mannschaften ein spannendes Match. Stötten führte zwar zur Pause mit 4:2 aber Lengenwang steckte nicht auf und hielt sich immer wieder im Spiel. Am Ende reichte Stötten ein knapper 7:6-Erfolg, um sich die Bronzemedaille zu sichern.

SV Schraudenbach - TSV Bergheinfeld 3:4 (2:2)

Das letzte Spiel des Tages entschied über die Goldmedaille und dem SV Schraudenbach hätte dabei ein Unentschieden gereicht. In der von zahlreichen Fans aber auch von vielen neutralen Zuschauern verfolgten Partie im schönen Euerbacher Stadion mit seiner imposanten Tribüne, ging Schraudenbach zunächst mit 2:0 in Führung. Nach einigen Minuten fand Bergheinfeld besser ins Spiel und konnte bis zur Pause zum 2:2 ausgleichen. Auch in der zweiten Hälfte schenken sich beide Mannschaften nichts und lieferten sich einen tollen Schlagabtausch. Bergheinfeld ging nun erstmals in Führung und stand bereits kurz vor dem Sieg, als Schraudenbach wieder ausglich und dadurch seinerseits wieder die Nase vorne hatte. Dann eine Zeitstrafe gegen Bergheinfeld. In Unterzahl gelingt Bergheinfeld die Führung durch Lena Hünlein, doch es gibt kurze darauf nach einem Foul zum Entsetzen der Bergheinfelder Spielerinnen, 4m für Schraudenbach. Die Chance zum erneuten Ausgleich und damit zum Titelgewinn. Schraudenbach vergibt aber und Bergheinfeld ist wenige Sekunden später Bayerischer Meister 2016.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Hanna Rumpel 6, Sabrina Eckert 6, Ilka Müller 5, Anne Helmreich 3, Lena Hünlein 2, Regina Wildanger 2, Jennifer Pöhlmann 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 7, Theresa Rumpel 5, Sabrina Heuler 3, Anna-Lena Bunn 3, Christina Rumpel 2, Christina Kogler 2, Carolin Fischer 2, Kerstin Klauer 1, Christine Blesch 1

Abschlusstabelle Frauen:		Pkt.	Diff.
1.	TSV Bergheinfeld	9	25:9
2.	SV Schraudenbach	6	26:11
3.	TSV Stötten	3	13:27
4.	TSV Lengenwang	0	13:30

Bayerischer Meister Feldrunde 2016 (Frauen):

TSV Bergheinfeld



Foto: Von hinten links: Hanna Rumpel, Lena Hünlein, Betreuerin Michaela Reinhart, Jennifer Pöhlmann
Von vorne links: Regina Wildanger, Anne Helmreich, Ilka Müller, Sabrina Eckert

Bayerische Meisterschaft Korbball - Jugend 19:

TSV Stötten - VfL Niederwerrn 1:3 (1:2)

Bereits nach 10 Sekunden ging Stötten durch einen schön herausgespielten Heber in Führung, die insgesamt fast 13 Minuten anhält. Zwar stand die Niederwerrner Abwehr, wie im gesamten Turnier ab diesem Zeitpunkt sehr gut, aber vorne wurden wie schon in der gesamte Saison, reihenweise Einwurfmöglichkeiten leichtfertig vergeben. Selina Müller musste mit einem 6m-Freiwurf den Ausgleich erzielen. Stötten spielte geschickt in der Abwehr und leistete sich nur mehr eine Unachtsamkeit in der Deckung, die Amelie Worcester im Alleingang zur 2:1 Pausenführung für Niederwerrn nutzte. Insgesamt war es ein Arbeitssieg für Niederwerrn, der zwar hart erarbeitet werden musste, aber aufgrund der klaren Feldüberlegenheit dennoch verdient war.

TSV Aitrang - TSV Werneck 5:12 (2:7)

Werneck war klar feldüberlegen und traf insgesamt neunmal alleine durch Vanessa Reinhart. Aitrang versuchte in Hälfte zwei schneller zu spielen, was auch teilweise erfolgreich war. Immerhin konnte man insgesamt fünfmal gegen den Nordbayern-Meister treffen. Alles in Allem hatte Aitrang aber keine Chance gegen Werneck.

TSV Werneck - VfL Niederwerrn 2:3 (2:1)

Das von vielen Zuschauern erwartete Duell der beiden Nordbayern-Vertreter hielt was es versprach. Die in jeder Sekunde spannende Partie startete nach 2 Minuten mit der Führung für Niederwerrn durch Elisa Hartmann per Heber am Kreis. Zwei Unachtsamkeiten in der Abwehr Niederwerrns wurden durch Distanzwürfe von Lara Helmreich gnadenlos zur Wernecker Pausenführung genutzt. Das waren dann aber auch die letzten Fehler einer bestens eingestellten Niederwerrner Mannschaft die die beiden Wernecker Spielmacherinnen ansonsten komplett neutralisierten, was der Schlüssel zum Erfolg war. Dabei hatte man bis dahin schon fünf eigene 6m-Chancen nicht genutzt. Die insgesamt deutlich homogenere Niederwerrner Mannschaft war in der zweiten Halbzeit feldüberlegen und drängte auf den Ausgleich. Mit einem überraschenden Weitwurf einer in dieser Partie überragenden Elisa Hartmann gelang der dann auch. Niederwerrn drängte weiter und schaffte es gut eine Minute vor Schluss die Wernecker Abwehr komplett auszuspielen und wieder Elisa Hartmann traf mit einem unhaltbaren Heber aus der rechten Ecke zum verdienten 3:2 Sieg für Niederwerrn.

TSV Stötten - TSV Aitrang 11:11 (7:5)

In einem schnellen Spiel zweier nahezu gleichstarker Teams aus dem Allgäu trennte man sich am Ende mit einem 11:11. Beide Mannschaften hatten ihre Chancen die Partie zu gewinnen und Stötten vergab kurz vor Schluss noch eine Großchance. Insgesamt geht das Remis aber in Ordnung.

VfL Niederwerrn – TSV Aitrang 11:2 (7:1)

Niederwerrn stand durch das Unentschieden der beiden Südbayern-Vertreter im Spiel zuvor bereits als Bayerischen Meister fest. Den Spielerinnen wurde das freilich nicht verraten. Und so konnte Aitrang lediglich zwischenzeitlich das 1:2 markieren, bevor Niederwerrn bis zur Pause auf 7:1 davon zog. Nach dem Wechsel traf die junge Janika Sieber zweimal für den VfL, bevor ein Aitranger Konter schön zum 2:9 verwertet werden konnte. Niederwerrn brachte die Partie locker nach Hause und sicherte sich somit den Titel des Bayerischen Meisters, der wohl in erster Linie aufgrund einer ganz starken Abwehrleistung mit nur 5 Gegentreffern in 3 Spielen sichergestellt werden konnte.

TSV Stötten - TSV Werneck 4:11 (0:7)

Auch in dieser Partie war Werneck klar überlegen und führte bereits zur Pause mit 7:0. Da Werneck damit bereits die Silbermedaille sicher hatte ging es für Stötten nur noch darum, nicht zu hoch zu verlieren, um sich Bronze zu sichern, was auch gelang.

Korbschützen:

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 5, Elisa Hartmann 5, Janika Sieber 3, Selina Müller 2, Chiara Nicklaus 1, Luisa Fusch 1,

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 13, Lara Helmreich 6, Emma Heuer 2, Jaqueline Wardanjan 2, Luisa Pfister 1, Finja Helmreich 1

Abschlusstabelle Jugend 19:		Pkt.	Diff.
1.	VfL Niederwerrn	9	17:5
2.	TSV Werneck	6	25:12
3.	TSV Stötten	1	16:25
4.	TSV Aitrang	1	18:34

Bayerischer Meister Feldrunde 2016 (Jugend 19):

VfL Niederwerrn



Foto: hinten v. links: Trainer Stefan Carr, Antonia Stöcker, Selina Müller, Co-Trainerin Susanne Köhler
vorne v. links: Luisa Fusch, Elisa Hartmann, Chiara Nicklaus, Janika Sieber, Amelie Worcester

Bayerische Meisterschaft Korbball - Jugend 15:

TSV Ettleben - TSV Bergheinfeld 4:6 (2:3)

Gleich im ersten Spiel tarfen die beiden favorisierten Nordbayerischen Vertreter aufeinander. Nach 3 Minuten ging Ettleben in Führung, aber Bergheinfeld glich kurz danach aus. Ettleben erhöhte erneut und Bergheinfeld konterte wieder. Vor der Pause ging Berch erstmals in Führung. Paulina Trips traf in dieser Phase zweimal für Bergheinfeld. In Hälfte zwei waren es wenige Deckungsfehler auf Ettlebener Seite, die Bergheinfeld den Sieg brachten, der aber insgesamt in Ordnung geht.

FSV Marktoberdorf - TSV Unterthingau 2:2 (1:1)

In einem ausgeglichenen Spiel der beiden Allgäuer Mannschaften trennte man sich am Ende leistungsgerecht unentschieden. Highlight des Spiels war eine gelbe Karte gegen Unterthingaus Korbfrau und ein daraus resultierender 4m-Strafwurf für Marktoberdorf.

TSV Unterthingau - TSV Bergheinfeld 6:11 (4:5)

Obwohl der TSV Unterthingau als klarer Außenseiter galt, haben sie in der ersten Hälfte sehr gut mitgehalten und lagen nur mit einem Korb hinten. In Hälfte zwei erhöhte Bergheinfeld das Tempo, stand in der Abwehr deutlich kompakter und gewann am Ende doch noch klar.

FSV Marktoberdorf - TSV Ettleben 3:6 (1:5)

Der TSV Ettleben lag nach einer Minute bereits mit 2:0 in Führung. Marktoberdorf kam in Hälfte eins nur schwer ins Spiel und hatte wenig gut heraus gespielte Chancen. In Abschnitte zwei machte Ettleben dann zu viele Eigenfehler, und verlor dadurch häufig den Ball, sodass Marktoberdorf besser ins Spiel kam und etwas verkürzen konnte. Der Ettlebener Sieg geht aber insgesamt in Ordnung.

FSV Marktoberdorf - TSV Bergheinfeld 4:9 (3:4)

Favorit Bergheinfeld bewegte sich zu Beginn des Spiels zu wenig, sodass Marktoberdorf etwas überraschend mit 2:0 in Führung gehen konnte. Bergheinfeld reagierte und stellt noch vor der Pause auf Manndeckung um. Marktoberdorf lag dann auch zur Halbzeit nur mit einem Treffer im Rückstand. Nach dem Wechsel hatte Bergheinfeld mehr Ballgewinne in der Abwehr und gewann gegen eine tapfer und engagiert auftretende Allgäuer Mannschaft noch mit 9:4.

TSV Ettleben - TSV Unterthingau 5:1 (3:0)

Ettleben erzielte den ersten Korb in Minute 1 durch Hannah Krispin. Zwar bemühte sich Unterthingau immer wieder durch die Ettlebener Deckung zu kommen, aber die stand sehr kompakt, so dass der Sieg eigentlich nie richtig in Gefahr war.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Sophie Triebel 9, Hannah Faulhaber 5, Luisa Kling 3, Paulina Trips 3, Emely Neuhauser 2, Bianca Hetterich 2, Gina-Marie Brandl 2

TSV Ettleben: Fiona Braun 6, Hannah Krispin 4, Ina Schmelzing 2, Antonia Sauer 2, Pauline Walter 1

Abschlusstabelle Jugend 15:		Pkt.	Diff.
1.	TSV Bergheinfeld	9	26:14
2.	TSV Ettleben	6	15:10
3.	FSV Marktoberdorf	1	9:17
4.	TSV Unterthingau	1	9:18

Bayerischer Meister Feldrunde 2016 (Jugend 15):

TSV Bergheinfeld



Foto: hinten v. links:

Trainerin Hanna Rumpel, Paulina Trips, Emely Neuhauser, Gina-Marie Brandl, Fiona Lorz, Co Trainer Nicole Triebel
Vorne von links: Bianca Hetterich, Sophie Triebel, Luisa Kling, Silvia Barth, Hanna Faulhaber